

Unterrichtsstatistik RLP - Entwicklung der strukturellen Unterrichtsversorgung

Quelle: PM MBFJ vom 13.11.2003, Schulstatistik 2003/2004 – liegt mir nur in Papierform vor.

Übersicht: 1992/1993 – 2002/2003

	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Grundschulen ¹⁾		1,9	2,8	2,7	2,9	3,2	0,5	0,8	0,6	0,0	0,2
Hauptschulen ²⁾		2,6	3,6	3,4	3,6	4,2	3,4	3,4	4,1	2,7	2,4
Grund- und Hauptschulen gesamt	2,6	2,2	3,1	3,0	3,2	3,5	1,5	1,7	1,8	0,9	0,9
Regionale Schulen	7,9	3,1	4,0	3,4	4,2	3,8	3,7	4,1	3,5	2,8	2,1
Duale Oberschulen					6,8	0,3	2,3	3,7	3,2	4,2	3,0
Sonderschulen ³⁾	3,5	4,3	4,1	4,9	5,4	4,7	4,1	4,8	3,7	4,0	4,0
Realschulen	0,5	1,6	2,6	3,0	3,4	5,5	4,3	3,5	2,5	2,0	3,1
Gymnasien	1,5	1,0	2,2	1,9	2,4	2,9	2,9	2,9	2,4	1,6	2,4
Integrierte Gesamtschulen	2,2	1,0	1,4	2,0	2,4	3,7	2,6	3,7	3,1	2,0	1,8
Kollegs ⁴⁾	1,5	0,7	0,0	2,9	1,8	1,8	1,3	4,7	5,2	4,4	5,4
Durchschnitt ABS	2,2	1,9	2,9	2,8	3,2	3,7	2,5	2,6	2,3	1,6	1,9

¹⁾ ohne Vertretungsreserve für die Grundschulen

²⁾ einschließlich des Lehrerstundenbedarfs für die im 2. Schulhalbjahr zu bildenden Vorlaufklassen zum 10. freiwilligen Schuljahr

³⁾ weitere Einstellungen, die erst nach dem Statistikertermin erfolgen konnten, da erst hier wieder geeignete Lehrkräfte zur Verfügung standen, haben die Unterrichtsversorgung verbessert, die Soll-Ist-Differenz beträgt an Sonderschulen derzeit 3,2%

⁴⁾ unter Berücksichtigung einer im Vergleich zur Anmeldung geringeren Kollegiatenzahl

	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Grundschule ¹⁾	-0,1	0,2	-0,2	-0,5	-0,6	-0,7	-0,8	-0,8	0,3
Hauptschule ²⁾	2,0	2,2	1,4	1,1	1,3	1,8	1,9	0,8	
Realschule	3,0	2,3	1,6	2,4	2,7	2,5	2,0	1,7	
Realschule plus ³⁾	1,9	1,8	1,2	1,2	1,4	1,7	1,6	1,2	2,5
Förderschule	4,0	3,8	3,6	3,2	3,9	3,9	3,6	3,5	4,0
Gymnasium	2,6	2,8	2,7	2,9	3,2	2,8	2,5	2,2	3,5
Integrierte Gesamtschule	2,9	2,8	2,6	3,0	3,4	3,2	2,2	2,0	3,0
Durchschnitt ABS	1,9	1,9	1,6	1,6	1,8	1,7	1,5	1,2	2,4

¹⁾ einschließlich Primarstufe der verbundenen Grund- und Hauptschulen, verbundenen Grund- und Regionalen Schulen bzw. Grund- und Realschulen plus; ohne Vertretungsreserve für die Grundschule

²⁾ einschließlich Sekundarstufe I der verbundenen Grund- und Hauptschulen und den Lehrerstundenbedarfs für die im 2. Schulhalbjahr zu bildenden Vorlaufklassen zum 10. freiwilligen Schuljahr

³⁾ bis 2008/2009 Regionale Schulen einschließlich Sekundarstufe I der verbundenen Grund- und Regionalen Schulen; ab 2009/2010 Realschulen plus einschließlich Sekundarstufe I der verbundenen Grund- und Realschulen plus

Strukturelle Unterrichtsversorgung:

	11/12	12/13	13/14
Grundschule	0,3	0,7	1,2
Realschule plus	2,5	2,2	2,6
Integrierte Gesamtschule	3,0	2,4	1,9
Gymnasium	3,5	2,0	2,1
Förderschule	4,0	3,4	2,7
Durchschnitt ABS	2,4	1,9	2,1

Quellen:

PM MBWJK vom 10.11.2009

http://www.mbwwk.rlp.de/no_cache/aktuelles/pressearchiv/einzelansicht/archive/2009/november/article/unterrichtsversorgung-an-allgemeinbildenden-schulen-weiter-verbessert-guter-start-fuer-schulstru-1/

PM MBWJK vom 09.11.2010

http://www.mbwwk.rlp.de/no_cache/aktuelles/pressearchiv/einzelansicht/archive/2010/november/article/gute-rahmendingungen-fuer-schulen-gesichert/

PM MBWJK vom 16.11.2011

http://www.mbwwk.rlp.de/no_cache/aktuelles/pressearchiv/einzelansicht/archive/2011/november/article/gute-unterrichtsversorgung-grosse-transparenz-und-konsequente-verbesserung-paedagogischer-qualitaet-1/

Zahlen von 2010 und 2011 sind übertragen.

PM MBWJK vom 14.11.2012

http://www.mbwwk.rlp.de/fileadmin/mbwjk/Bildung/BBS/Schulstatistik_Unterrichtsversorgung.pdf

PM MBWJK vom 29.11.2013

http://mbwwk.rlp.de/fileadmin/mbwjk/Bildung/Schulstatistik_Unterrichtsversorgung_291113.pdf
[vorläufige Daten](#)

Stundentafel, nicht-altsprachl. GY	vorher	SJ 1992/1993	SJ 2005/2006	SJ 2008/2009
Orientierungsstufe	30 Wostd.	28 Wostd.	28 Wostd.	30 Wostd.
Mittelstufe	32 Wostd.	30 Wostd.	30 Wostd.	30 Wostd.
	6-Tage-Woche	5-Tage-Woche	kontingentierte Stundentafel Umsetzung der kontingentierten in die schuleigene Stundentafel	Kl.5+6: 2 Std. für neues Fach: Nawi 2. FS ab Klasse 6

Landeselterntag am 4. November **2006** in Mühlheim-Kärlich

Min. Ahnen:in dieser Legislaturperiode: (2006-2011):

Anhebung der Wochenstunden von 28 auf 30 in der Orientierungsstufe alle Schularten um:

1. Grundkompetenzen stärken
2. naturwissenschaftlichen Schwerpunkt fördern
3. Anschlussregelung für FS-Unt. in GS für weiterführende Schulen (Vorziehen der 2. FS von Kl. 7 nach Kl. 6)

Messzahlen für die Klassengröße der Orientierungsstufe an GY:

SJ 2013/2014: Klassenstufen 5 – von 30 auf 28 // SJ 2014/2015: Klassenstufen 6 – von 28 auf 25

SJ 2015/2016: Klassenstufen 5 – von 28 auf 25 // SJ 2016/2017: Klassenstufen 6 – von 28 auf 25

Für die Klassenstufe 7 gilt für die GY weiter die Messzahl 30.